

Psychosoziale Medizin

Erläuterung zum Statistikteil

Die Abteilung Psychosoziale Medizin (PSM) ist seit dem 1. Januar 2004 eine selbständige Abteilung. Die Fall- und Konsultationszahlen des Jahres 2004 können nicht mit denen früherer Jahre verglichen werden, in denen die Psychosoziale Medizin als Abteilung der Psychiatrischen Poliklinik mit deutlich grösserem Personaletat einen Leistungsauftrag für den Gesamtbereich der Konsiliar-Liaison-Psychiatrie am USZ hatte. Seit dem 1. April 2004 beschränkt sich der Leistungsauftrag auf die Transplantationsmedizin, die Schmerzmedizin, Sexualmedizin und Tinnitus-Störungen.

1. Fall- und Konsultationszahlen

		2004
1.1 Fälle		
Eine Anmeldung		753
Zwei Anmeldungen		37
Drei Anmeldungen		11
Total		801
davon Männer		442
Frauen		359
Sexualmedizin		147
Forschung		140

1.2 Konsultationen

Leistungsabrechnung PSM	932
Leistungsabrechnung andere Kliniken USZ	1134
Total	2066

1.3 Wohnort der Patienten nach Region

Stadt Zürich	17,5%
Andere aus Kanton Zürich	40,7%
Ausserkantonale (ohne Ausland)	40,0%
Ausland	1,8%

1.4 Zuweiser

	2004	
	N	%
Selbstanmeldungen	118	14,7%
Angehörige	6	0,7%
Kliniken USZ	430	53,7%
Psychiatrische Institutionen und Praxen	15	1,9%
Hausärzte	67	8,4%
Forschung	140	17,5%
Andere	25	3,1%
Total	801	100,0%

1.5 Leistung N = 801 Fälle

Abklärungen	240	30,0%
Behandlungen	201	25,1%
Konsilien	216	26,9%
Begutachtungen	1	0,1%
Andere (inkl. Testpsych.)	143	17,9%
Total	801	100,0%

1.6 Weiterbehandlung der abgeschlossenen Fälle

Somatischen Kliniken inkl. USZ	250	31,2%
Hausärzte	117	14,6%
Psychiatrische Institutionen	46	5,7%
Psychiatrische Praxen	97	12,1%
Keine Weiterbehandlung	60	7,5%
Andere	188	23,5%
Unbekannt	43	5,4%
Total	801	100,0%

2004

	N	%
1.7 Konsultationen N = 2066 Konsultationen		
Stationäre Patienten USZ	886	42,9%
Ambulante Sprechstunden	488	23,6%
Sexualmedizinische Sprechstunde	433	21,0%
Forschungskonsultationen	259	12,5%
Total	2066	100,0%

2. Hauptdiagnosen

Hauptdiagnosen ICD-10 Kapitel V(F)

F0. Organische Störungen	9	1,1%
F1. Suchtkrankheiten	24	3,0%
F2. Schizophrenien und andere wahnhaft Psychosen	2	0,2%
F3. Affektive Störungen	68	8,5%
F4. Neurotische, stressbezogene und somatoforme Störungen	226	28,2%
F5. Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen	54	6,7%
F6. Persönlichkeitsstörungen	14	1,7%
F7.-9. Oligophrenien, Entwicklungsstörungen, Störungen in Adoleszenz	1	0,1%
Andere Diagnosen, zur Beratung	403	50,3%
Total gerundet	801	100,0%